

affernen darf. Der Richter muß wissen, daß der Drückrohr ist, was er auf der Brücke weiß, einen nicht als Privatmann, sondern als Gottesdiener Gotteshilfe gehört hat. Es könnte deshalb der Richter keine Auslage, „er weiß nichts“, auch mit einem Abl befreitigen.

Frankreich.

* Paris, 6. December. Es scheint, daß die Regierung sich darauf bekräftigt wird, die Schlußfolgerungen des Untersuchungs-Ausschusses in Sachen Gervais einfach zur Kenntnis zu nehmen und dem Minister amtlich mitzuteilen. Von einer Wagnisregung ist nicht länger die Rede. (Voss. Blg.)

* Die Spendern der 100 000 Francs für die „Glasbrenner des Glasbrenner“, Madame Dembinsky, hat den Streit zwischen „Alementisten“ und „Guerreurs“ im „capitalistischen Staat“ entschieden, indem sie ihren Vermüthten Henri Rochefort erachtete, diese Summe nur unter der Bedingung aus der Hand zu geben, daß die Glasbrenner von den Glasbrennern von Carnaux selbstständig verwaltet werde und der Augen dieser Körperchaft allein zu Gunze komme.

Großbritannien.

* London, 6. December. (Telegogramm.) Der Polizei-gerichtshof in Bow Street entschied heute, daß Aktion auf Grund aller Hauptpunkte der Anklage, aufgenommen durch den bezüglich der Beamtenbedienung anzuhaltenden Teil, Aktion wird vierzehn Tage frist zur Appellation haben. — Da keiner an die Regierung in Washington gerichteten Anklage auf den Venezolan betreffenden Theil der Aktion gegen den Präsidenten Cleveland behauptet wird, so ist die Aktion am 1. Februar 1887 vor dem Schiedsgericht in dieser Frage anzuordnen, heißt jedoch, daß alle anderen Streitfragen in Bezug auf Venezuela in französischer Weise gelöst werden.

Orient.

* Konstantinopel, 6. December. (Telegogramm.) Die Meldungen über eine Unreinheit der Bolschafte in der Krone der zweiten Stationsschiffe sind unrichtig. Die Poste hat bisher nicht abdrücklich geantwortet, für hat nur verucht, die Bolschafte zu entwenden, ihre Arbeit aufzugeben. Heute findet eine Zusammenkunft der Bolschafte in dieser Angelegenheit statt. Man vermutet, daß die Poste weitere Einwendungen aufgegeben wird. Ein Ministerbesuch ist hinsichtlich abgeschlossen. Ein Konstantinopeler Dramatiker der „Times“ folgte eifrig den Verhandlungen der beiden Seiten und schreibt: „Die Verhandlungen der beiden Seiten sind unrichtig. Die Poste hat bisher nicht abdrücklich geantwortet, für hat nur verucht, die Bolschafte zu entwenden, ihre Arbeit aufzugeben. Heute findet eine Zusammenkunft der Bolschafte in dieser Angelegenheit statt. Man vermutet, daß die Poste weitere Einwendungen aufgegeben wird. Ein Ministerbesuch ist hinsichtlich abgeschlossen.“

* Konstantinopel, 6. December. (Telegogramm.) Der Minister ohne Portefeuille und frühere Bolschafte in Wien, Kriti-Pascha, ist gestorben. (Wiederhol.)

* Konstantinopel, 6. December. (Telegogramm.) Der ehemalige Großvizer Said-Pascha befindet sich noch in der englischen Botschaft. Die Beauftragten der Botschaften des Sultanats, die zur Rückkehr zu überreden, da er nichts zu befürchten habe, waren bisher vergeblich. Die Gründe, welche Said-Pascha zu diesen Schritte veranlaßten, sollen dieselben sein, welche seinerzeit Kaimi-Pascha zu dem gleichen Entschluß bewogen, nämlich Verlängerungen für die persische Sicherheit.

* London, 6. December. (Telegogramm.) Das Bureau „Reuter“ meldet unter dem 5. December aus Konstantinopel, daß Großherzogin Sophie, wosach die 6 Großmutter tatsächlich ein Ultimatum über die Freiheit der zweiten Stationsschiffe verlangt haben, angenau seien, hingegen bestätigt sich, daß die Bolschafte weitere Vorstellungen in der Sache machen, welche zu einem neuen Austausch der Ansichten führen.

* Sofia, 6. December. (Telegogramm.) Die „Agence bulgarienne“ meldet: Die bulgarische Regierung habe die Initiative ergreifen zur Zusammensetzung eines Albums von landschaftlichen Ansichten Bulgariens, welches dem Kaiser und dem Kaiser von Russland anlässlich deren Krönung überreicht werden soll.

* Bulwarek, 6. December. Die Senatswahlen des zweiten Wahlbezirks sind völlig endig verlaufen. Bei 50 Wahlen wurden 48 Wähler gewählt; in zwei Wahlkreisen wählten Einschläge stattfinden. (Berichtig.)

Afrika.

* Paris, 6. December. (Telegogramm.) „Figaro“ meldet aus Dakar von gestern, daß die Einwohner in Bathurst gegen die dortige britische Militärbehörde revoltierten, da in einer Schlucht ein Marabout gestorben war. Die Menge drang in das Palais des Gouverneurs, plünderte dasselbe und schleppete die britische Flagge fort. (Wiederhol.)

Amerika.

* Madrid, 6. December. (Telegogramm.) Nach Meldungen aus Havanna haben sich die Aufständischen in mehrere Bauten getheilt, um einer Begegnung mit spanischen Truppenabteilungen zu entgehen. Die Aufständischen setzten ihren Vormarsch gegen Santa Clara und Matanzas fort. Der Vormarsch wurde ein einziger Sieg, in dem sich Marschall Martínez Campos befand, angegriffen, wurde jedoch aufgewandert.

Marine.

* Berlin, 6. December. Post telegraphische Meldungen an das Ober-Kommando der Marine u. S. M. „Gorch“ Kommandant Korvettenkapitän Jolanius, am 6. December vor Bourriau Marquis nach Bourriau in See gegangen; S. M. S. „Stein“, Kommandant Kapitän zur See Röder, beschädigt am 6. December vor St. Thomas (Westindien) nach Kingston (Jamaika) in See zu gehen.

Colonial-Nachrichten.

* Reichstag an eine fehlere Veröffentlichung gedenkt die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft und die Gitarabegleitgesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Wandsbek-Wiek) folgendes bekannt: „Unter Beobachter, der Geologe Dr. Staff, hat im Oktober westlich von Tanga ein schweres Fundstück des Sotombeins gefunden, das Goldquantität und die Ueberzeugung gewonnen, es habe einen Goldquantität von 5 km Strecke gefunden. Nach dem am 17. October erfolgten Tode Dr. Staffs haben wir den englischen Heraus-ingenieur Martin am 28. October von Wandsbek nach Ostafrika gesandt. Martin ist in Tanga eingetroffen.“

Reichstag.

* Berlin, 6. December. Die nationalliberale Fraktion hat folgenden Entschluß verabschiedet: Der Reichstag möge beschließen: die verbündeten Anglervereine zu erfordern, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Fischzubehörwerke und Fischarbeiter für ihre Rechte und Sicherheiten in See- und Innwasser ermächtigende Verordnungen ertheilt werden, und dabei insbesondere die Einführung eines gerechtigen Fischrechts an der Etagenkette in Erwägung zu ziehen, welches den durch ihre Zulassungen geschaffenen durch geschickte Schöpfung festgehaltene Wert des Beuteguts übersteigt.“

Die Abgeordneten Dr. Rintelen, Sothe n. haben mit Unterstützung des Konsuls von Bremen den Entschluß verabschiedet, die verbündeten Anglervereine zu erfordern, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Fischzubehörwerke und Fischarbeiter für ihre Rechte und Sicherheiten in See- und Innwasser ermächtigende Verordnungen ertheilt werden, und dabei insbesondere die Einführung eines gerechtigen Fischrechts an der Etagenkette in Erwägung zu ziehen, welches den durch ihre Zulassungen geschaffenen durch geschickte Schöpfung festgehaltene Wert des Beuteguts übersteigt.“

Die Abgeordneten Dr. Rintelen, Sothe n. haben mit Unter-

stützung des Konsuls von Bremen den Entschluß verabschiedet: die verbündeten Anglervereine zu erfordern, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Fischzubehörwerke und Fischarbeiter für ihre Rechte und Sicherheiten in See- und Innwasser ermächtigende Verordnungen ertheilt werden, und dabei insbesondere die Einführung eines gerechtigen Fischrechts an der Etagenkette in Erwägung zu ziehen, welches den durch ihre Zulassungen geschaffenen durch geschickte Schöpfung festgehaltene Wert des Beuteguts übersteigt.“

Die Centralfraktion hat ihren letzten Vorsitz wieder-gehabt. Vorsitzender ist Graf Homberg, Stellvertreter Dr. Reinhard. Stellvertreter für beide ist der Abg. Dr. Spahn.

Der Reichstagsschluss wird, wie das Central. f. Bibliothekaren“ meint, zur Zeit an der Verhinderung des Generalratsherrn in den historischen Bereich und Dräuschen gestellt, das die Arbeit des Reichstags vom Zusammenkunft des konstituierenden Reichstags am 24. Februar 1867 bis zur Etagenkette umfaßt.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

* Dresden, 6. December. (Teilezähne offizielle Sitzung.) Ein Regierungsrat antritt: die Herren Staatsminister Dr. Schurz und v. Gravenreuth, sowie ein Rat.

Der Eintritt in die Tagessitzung erhielt den Präsidenten Hermann-Dresden (II. Abteilung), Abg. Bay-Balen (I. Abteilung), Abg. Döring-Claus (III. Abteilung) und Abg. Uhlemann-Wölki (IV. Abteilung) Berlin über die vorgenommene Wahlprüfungen. Nach berufen werden die Wahlen der abgeordneten Herren hierfür erachtet. II. Abteilung: Walling-Schulz, Hermann-Dresden, Hugo-Deutschendorf, Mantius-Schulz und Sonnenburg; I. Abteilung: Reuß-Lippe, Günter-Schulz und Hermann-Götsch; III. Abteilung: Hofpolt-Lichtenau, Hermann-Götsch, Hugo-Deutschendorf, Günter-Schulz; IV. Abteilung: Hirsch-Kappel, Hugo-Deutschendorf, Dr. Scholl-Wenzig und Sothe-Götsch.

Den einzigen Abgeordneten der Tagessitzung bildete der Schlußsatz über den mündlichen Bericht zu den Cap. 32-37 des Reichsstaatsvertrages für 1865/67, Gesamtministerium nach Dienstangeboten bestehend. Vorsitzender Abg. Hollstein.

Das Cap. 32 (Gesamtministerium und Staatsrat) enthält eine Summe von 10 A und einer Zahlung, die 27 000 A auf. Unter den Beziehungen steht die Staatsministerin für 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 33 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von preußischen Abgeordneten, Schreibbeamten usw. für die beiden Reichsstaats-

gerichte und für den Reichsgerichtshof noch 600 A verbraucht.

Erläutert wurde die obengenannten Einnahmen gleichzeitig mit den Ausgaben.

Die Summe des Haushalts für Cap. 33 (Gesamtstaatsangebot) beträgt 8100 A. Diese wird für Beziehungen und ähnliche Ausgaben verbraucht.

Die Summe des Haushalts für Cap. 34 (Gesamtstaatsangebot) besteht aus einer Summe von 10 A und einer Zahlung, die 27 000 A auf. Unter den Beziehungen steht die Staatsministerin für 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 35 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 36 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 37 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 38 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 39 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 40 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 41 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 42 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 43 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 44 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 45 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 46 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 47 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 48 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 49 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 50 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 51 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 52 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 53 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 54 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 55 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 56 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 57 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 58 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 59 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 60 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 61 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 62 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 63 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 64 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 65 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 66 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 67 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 68 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 69 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 70 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 71 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 72 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 73 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 74 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

Das Cap. 75 (Abteilung) enthält eine Summe von 14 100 A für die Belohnung von 10 000 A für den Reichsstaatsvertrag.

„Meteor“ Gasglühlicht.

Umsatz im Monat September 22462 complete Apparate und 14723 Glühlörper, Umsatz im Monat October 50519 complete Apparate und 23828 Glühlörper. Diese Zahlen sind wohl der beste Beweis für die Güte unseres Fabrikats und ein Zeichen der Sympathie, welche das consummirende Publicum uns fortgesetzt zuwendet. Meteor übertrifft alle bisher existirenden Gas-Glühlörper an Lichtstärke, an Lichtfarbe an Gasersparnis an Ausdauer der Lichtstärke. Ein completer Apparat (Brenner, Glühstrumpf, Cylinder) kostet **Mark 4,50**, ein Glühstrumpf ohne Brenner und Cylinder **Mark 1,50** passend für alle Systeme. Bei Abnahme grösserer Posten erfolgt wesentliche Reduktion des Preises.

General-Vertretung für Leipzig und Umgebung: **W. & R. Göbel**, Jacobstrasse 1, Ecke Ranstädter Steinweg, Tel.-Amt I, 2274.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oskar Schneider, Schulstrasse 12
bittet um Besichtigung ihrer reichhaltigen
Weihnachts-Ausstellung.

Neuheit: Mechanische Eisenbahnen mit kräftigem Uhrwerk auf Schienen mit Weichen Mk. 10.— bis Mk. 50.—

Carl Winkler,
Leipzig,

Hohmann's Hof, Gewölbe 51.
Hauptniederlage der Firma

Blesolt & Locke,

Meissner Nähmaschinen-Fabrik, Meissen i.S.,
empfiehlt anerkannt vorzügliche

Nähmaschinen für Familiengebrauch
und für gewerbliche Zwecke!

Ehrendiplom! Krems 1892. I. Preis Gotha 1893. Laa 1893.



Neu! „Afrana“ Handdrähter-Masch. (Tandemdrähter) für Hand- und Maschine, sec. und rückwärts drehbar.
Eigene Reparaturwerkstatt.

Lager in sämtlichen Nähmaschinen-Fournituren.



Grimmische Gesellschafts-Kinderwagen.

Verlagern Sie meinen Fabrikatalog!

Kinderwagen-, Puppenwagen-, Tafelwagen-, Spazierwagen-

Kinderwagen-, Kinderfahrtwagen-

Postkarte



Julius Tretbar, Grimma i. S. 193

Werkzeug-, Kutscherei-, Kindermöbel-

Werkzeuge, Murmeln, Kinderschiffe,

Wickelstühle, Murmeln, Kinderschiffe,

Der Evangelische Arbeiter-Verein. Gruppe Görlitz-Gutsfeld, hat nunmehr am Mittwoch seinen ersten geistlichen Gottesdienst veranstaltet, der recht gelungen war. Herr Thomas Schneider sprach über die sozialen Bewegungen im alten Rom. Dabei wurde der erfolgreiche Kampf der Römer gegen die Parteien in jenes Entwicklungslinie geschildert und gegenübergestellt dem erfolglosen Kampf der späteren Proletarier gegen die Aristokratie, wie er sich in den großen Städten und des Bürgerkriegs zeigt. Zum Schlusse machte die hieraus sich ergebende Lehre einiges Streubesen zum erschütternden Zieldienst auf geistlichen Boden. Ein der sehr flüchtig und objektivem Vortrag folgte, in dem sehr gut beschriebene Verhandlung einer rege Besetzung, nach welcher die Aufnahme von 12 neuen Mitgliedern erfolgte. Ein schöner Anfang des neuen Jahres!

88. Schlesien. 6. December. Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung 1895 stellt sich folgendermaßen (die eingeklammerten Zahlen gelten der 1890er Zählung): Haushaltungen 1668 (990), eingeschlossene Personen 7021 (4348), männliche 3450 (2071), weibliche 3571 (2264). Bewohnte 2678 Personen = 61% Prozent.

Wroclaw. 6. December. Nach dem vorläufigen Ergebnis der letzten Hälfte gebundenen Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl von Wroclaw ohne die Gemeinde Binsdorf 3176 gegen 2850 im Jahre 1890. Wiederum hat sich die Bevölkerung unterdessen um ca. 10 Prozent vermehrt.

4. Borna. 6. December. In der gestrigen Hauptversammlung des Gewerbevereins wurde berichtet, daß die Zeichnungen für den Garantiefonds der Bezirkshaushaltung die Höhe von 13 000 £ erreicht haben, und einsinnig beschlossen, das Vermögen des Gewerbevereins in Höhe von 1000 £ ebenfalls für die Zwecke der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Da auch seitens der Stadtgemeinde ein ziemlicher Aufschwung erwartet werden darf, ist die finanzielle Grundlage des Unternehmens nunmehr gesichert. — Ferner beschloß man, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl für die Wiederwahl der bestehenden einzutreten. Das Stiftungsfest soll am Sonntag, 28. d. M., in herkömmlicher Weise gefeiert werden.

Grimma. 6. December. Das Resultat der Volkszählung ergab für unsere Stadt 9778 Einwohner, 48 weniger als im Juni dieses Jahres, aber eine Zunahme von 521 gegen die Zählung von 1890. — Der Hutsar, dem jener Zeit eine Banke in den Unterkörper gehangen war, so daß der Magazin schwer verlegt wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung und dürfte in nicht allzu langer Zeit vollständig hergestellt sein.

Böhlen. 6. December. Bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl war die Beteiligung ziemlich regt; es gaben von 1034 stimmberechtigten Bürgern 664 ihre Stimmen ab. Im vorigen Jahre gingen von 1007 nur 555 zur Wahl. Folgende jährige Jahre wurden gewählt: Oberbürgermeister Walther, Kupferschmiedemeister Voigt, Fabrikant Müller, Dr. August Busch, Tapzierer Bauditz, Stadtgutsbesitzer Wilsdorf, Fabrikant Gremer, Silberarbeiter Böttcher, Baubedirektor Altmann, Oberamtsrichter Dr. Krebs.

— Bischopau. 6. December. Auf Anregung unseres Bürgermeisters haben beide städtischen Collegen einsinnig beschlossen, den 25-jährigen Gedenktag der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches — 15. Januar — von Stadt wegen feierlich zu begehen. Ein Aufschluß von je drei Mitgliedern beider Collegen unter Bezeichnung von anderen Personen aus der Bürgerschaft ist beantragt worden, das Festprogramm auszuarbeiten. — Die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl wird eine lebhafte werden. Von den dem Collegium angehörigen 24 Mitgliedern sind diesmal 10, nämlich 5 männliche und 5 weibliche zu wählen. Der Südliche Verein, der Bürgerverein und der Bauverein werden mit Vorschlägen an die Bürgerschaft heranreichen. — Das Königliche Hotel zum Deutschen Haus hier ist vom früheren Besitzer, Georg Vogler, wieder läufig erworben worden.

Chemnitz. 5. December. Das Stadtverordneten-Collegium beschloß in seiner heutigen Sitzung, die Ratsbörse beizutreten, wonach die der deutsch-katholischen Gemeinde früher gewährte pecuniäre Unterstützung aus Gründen der Konfession in Wegfall kommen soll. — Herr Ober-Regierungsrat Morgenthau vom Ministerium des Innern besuchte gestern zum Zwecke der Inspection die bisherigen Tätigkeiten der Staatslehranstalten. Nachdem er in mehreren Clasen den Unterricht beobachtet hatte, befürchtete er einiges, die Anlagen für den Unterricht in den Elektrizitätsschule und beprach sich dann mit dem Director des Amtsherrn Oberregierungsrat Professor Berndt über dienstliche Angelegenheiten. — Der 36 Jahre alte Expedient Ernst Moritz Dünckel aus Gablenz bei Chemnitz wurde heute vor dem höchsten königlichen Landgerichte in gleicher Sitzung wegen Sittschaftsverbrechens, verübt an der eigenen Tochter, zu einer Jünglingsstrafe von 6 Jahren und Entfernung auf die Dauer von 10 Jahren verurtheilt.

Glauchau. 4. December. Das vorläufige Ergebnis der am 2. December in unserer Stadt ausgeführten Volkszählung ist folgendes: Ortsansiedlung 24 841 Personen, 12 221 männliche, 12 620 weibliche. Haushaltungen incl. Ausländern: 6142. Bei der Volkszählung am 1. December 1890 waren noch der endgültigen Feststellung des Königl. sächsischen statistischen Bureau's entgangen: 23 405 Personen (heute mehr 1436). Die Zahl der Haushaltungen betrug im Jahre 1890 5791 (heute mehr 351).

— Zwönitz. 6. December. Infolge der Bemühungen des hiesigen Ephorates ist es gelungen, daß nunmehr in sämtlichen obligatorischen Fortbildungsschulen des Ephorates Zwönitz der Religionsunterricht eingeschafft worden ist. Zuletzt erhalten die betreffenden Orthodoxen unentbehrlich. — Vor etwa vier Jahren wurde an den hiesigen Bürgerschulen eine Nachhilfeschule für schwachsinnige bzw. schwachsinnige Kinder beiderlei Geschlechts errichtet. Diese soll den Clasen mit aufliegenden Zielen erreichbar und aus einem zweiten Lehrer für diesen Unterricht bestimmt werden. Jeden dieser Lehrer sind zu ihrem ordentlichen Stellengehalt noch 200 £ Extra Vergütung bewilligt worden. — Die Sparcasse Zwönitz hatte im vorigen Monat einen Umlauf von 91 600 £ gehabt, darüber 206 463 £ Eingaben, 182 852 £ Rückflüsse. — Für das laufende Jahr waren hier 150 000 £ als erste Baurate zum Bau einer neuen Volksschule bewilligt worden. Der Neubau konnte aber bis jetzt noch nicht begonnen werden, weil die Strompolizeibehörde mehrfache Erinnerungen gegen die Baupläne gegeben hat.

1. Reinstadt. 6. December. Herr Kreishauptmann v. Weiß und Zuidan traf heute Vormittag im Reinstädte ein, um mit dem hier residierenden Eisenbahn-Comitee, welches den Weiterbau der Linie Ritterhöhe-Schneberg-Reinstadt nach dem Vogtländ. zu betreibt und eine darauf bezügliche Petition an Regierung und Landtag gerichtet hat, über diese Angelegenheit zu verhandeln. Am Tage zuvor wurde genannter Herr in der Stadt Kirchberg, von welchem Ort aus ebenfalls um bessere Eisenbahnverbindung petitioniert wird, Fred. v. Weiß mache nur den Vorhalt, die Wünsche von hier und Kirchberg zu vereinigen, damit ein daraus sich ergebendes gemeinschaftliches Projekt an maßgebender Stelle mehr Beachtung finde. Der hiesige Aufschluß wird diesen Darlegungen entsprechen. Von hier aus begab sich der Herr Kreishauptmann nach Schneberg in gleicher Angelegenheit.

(Aus dem Vogtländ.) 6. December. Die am Sonnabend erfolgte Einweihung des aus Röderwischer Händen stehenden Güldel'schen Rückenreiter-Gebäudes geht und Veranlassung, des Rückganges einer ehemals in dem hiesigen Vogtländ. in Blätter gehauenen Industrie, der Rückenreiter-Fabrikation und der Geschäftsbüro, zu geben. Gleich des Röderwischer Rückenreiter hatte auch die Eicher Pechsiederei über seinen Geschäftsgang zu klagen, und das Königl. Forstamt zu Knechtstädt beschwerte sich zuerst

dagegen auf den Verlust des in den Staatswaldungen genannten Rohbares; 2042 kg desselben im Werthe von 653 £ 44 f. sind im vergangenen Jahre gesammelt und verkauft worden. Die genannten beiden Fabrikationswege werden bald völlig der Vergangenheit angehören und allmählich in Vergessenheit geraten. — Am Freitag früh wurde in Kumbaach bei Treuen der 12jährige Schulnabe Schneider im Garten eines Untergärtlers tot aufgefunden. Der Knabe hatte Tage zuvor auf einem Baum einen Ast zum Fang von Weinen anstrengt wollen, hierbei war ein Ast gebrochen, Schneider stürzte herab und war jedenfalls sofort tot. Die Leiche wurde aber erst am nächsten Morgen gefunden.

2. Aus dem Erzgebirge. 6. December. In Johanngeorgenstadt macht sich der Bau eines neuen Schulhauses dringend nötig. Die Baupläne sind bereits fertiggestellt. Der Schulneubau selbst ist auf 200 000 £ veranschlagt worden. Zu dem Bau soll die Staatsbedarf 20 000 £ betragen, ebenso steht eine staatliche Befreiung vor. Einsetzung und Ausnutzung des Capitals in Aussicht. Das alte Schulhaus soll, falls der Neubau ausgeführt wird, verfaßt werden. — Im Erzgebirge bestehen in verschiedenen Orten Sparvereine, die die Sparbeiträge in der Hauptjahrzeit zu Weihnachten zur Auszahlung bringen. Der Sparverein zu Oberbernsdorf hatte bisher 15 437 £ 45 f. Ersparnisse (2128 £ 75 f. mehr als im Vorjahr).

*** Bittau.** 6. December. Nach der vorläufigen Zusammenfassung der Ergebnisse der Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl von Bittau wieder ohne die Gemeinde Binsdorf 3176 gegen 2850 im Jahre 1890. Wiederum hat sich die Bevölkerung unterdessen um ca. 10 Prozent vermehrt.

4. Borna. 6. December. In der gestrigen Hauptversammlung des Gewerbevereins wurde berichtet, daß die Zeichnungen für den Garantiefonds der Bezirkshaushaltung die Höhe von 13 000 £ erreicht haben, und einsinnig beschlossen, das Vermögen des Gewerbevereins in Höhe von 1000 £ ebenfalls für die Zwecke der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Da auch seitens der Stadtgemeinde ein ziemlicher Aufschwung erwartet werden darf, ist die finanzielle Grundlage des Unternehmens nunmehr gesichert. — Ferner beschloß man, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl für die Wiederwahl der bestehenden einzutreten. Das Stiftungsfest soll am Sonntag, 28. d. M., in herkömmlicher Weise gefeiert werden.

Grimma. 6. December. Das Resultat der Volkszählung ergab für unsere Stadt 9778 Einwohner, 48 weniger als im Juni dieses Jahres, aber eine Zunahme von 521 gegen die Zählung von 1890. — Der Hutsar, dem jener Zeit eine Banke in den Unterkörper gehangen war, so daß der Magazin schwer verlegt wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung und dürfte in nicht allzu langer Zeit vollständig hergestellt sein.

Wroclaw. 6. December. Nach der vorläufigen Zusammenfassung der Ergebnisse der Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl von Wroclaw ohne die Gemeinde Binsdorf 3176 gegen 2850 im Jahre 1890. Wiederum hat sich die Bevölkerung unterdessen um ca. 10 Prozent vermehrt.

Dresden. 6. December. Die Kaiserin besuchte heute Borsigitz, die Königin in der Villa Strecker. Dann besichtigte sie die Bildergalerie. Abends nimmt die Monarchin den Tee bei der Herzogin-Mutter von Schleswig-Holstein und ein süßes Brot mitgebracht. Vom Montag nicht Montag nicht übernachtet haben, im Gangen also 8458 Personen. Hierunter befinden sich 3723 männliche und 4735 weibliche Personen. Haushaltungen wurden 2025 gezählt.

— Dresden. 6. December. Die Kaiserin besuchte heute Borsigitz, die Königin in der Villa Strecker. Dann besichtigte sie die Bildergalerie. Abends nimmt die Monarchin den Tee bei der Herzogin-Mutter von Schleswig-Holstein und ein süßes Brot mitgebracht. Vom Montag nicht Montag nicht übernachtet haben, im Gangen also 8458 Personen. Hierunter befinden sich 3723 männliche und 4735 weibliche Personen. Haushaltungen wurden 2025 gezählt.

Dresden. 6. December. Der König und die Königin und der Prinz Georg feierten gestern Abend nach mehrjähriger Aufenthaltszeit in Würzburg nach Dresden zurück. Gleichzeitig traf auch der Prinz Friedrich August, welcher sich gestern Vormittag zur Theilnahme an der Wildschweinjagd nach Würzburg begeben hatte, wieder in Dresden ein. — Der König nahm im Laufe des heutigen Vormittags die Verträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie militärische Würdigungen im Residenzschloß entgegen.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden, dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Dresden. 6. December. Der König hat dem Vorstand des Sportvereins Hofstall Georg Oswald Koch das Statut erlassen. 1. Clause vom Albrechtsorden, dem Erektair des Kämpti des Justizministeriums August Wilhelm Schäfer des Albrechts, 2. Clause vom Albrechtsorden und dem Postbeamten Oswald Julius Rees in Wüglia des Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden und dem Postbeamten a. D. Carl August Demetrius Enderlein in Annaberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat genehmigt, daß der Generaldirektor der Königl. mustäfischen Garde und des Hofstalls, Graf von Seebach, das von dem Großherzog von Sachsen als Orden von Fünfzig Jahren annullierte Kommandeur des Ordens vom Fünfzigjährigen Dienst ausgezeichnet wird.

Zweite
Kammermusik
im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Sonnabend, den 7. December 1895.

Mitwirkende:
die Herren Dr. Reinecke (Pianoforte), Hiltz, Becker (Violino), Ukenstein (Viola) und Klengel (Violoncello).

Programm:
Quartett f. Streichinstrumente (Cdur, op. 77, No. 1) J. Haydn.
Trio für Pianoforte, Violino u. Violoncell (C-moll, op. 230, Neu.) C. Reinecke.

Quartett f. Streichinstrumente (Cdur, Op. 59, No. 3) L. van Beethoven.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Einsatz 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr.

Aboabonnementbillets zu 17 M. 50 für einen Platz (Sperrstuhl) im Saale oder in der Loge D (einschließlich des Garderobegeldes) sowie Einzelbillets a) zu 3 M. 50 b) zu 2 M. 50 für die Platze No. 611 bis 618 in der Loge D sind Vormittags von 10 bis 1, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassstrasse) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

Hôtel de Prusse.
Sonnabend, den 7. December.

Concert,
gegeben von Frau Louise Formhals unter Mitwirkung des Cellisten
Herrn Georg Wille u. des Pianisten
Herrn Oswald Mittich.

Karten zu 2, 2½, 4 sind in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm, Neumarkt 28, zu haben.

**Litterarische
Gesellschaft in Leipzig.**

Fünfte Matinée
im Carolathause
sonnabend, den 8. December 1895.

„Der Vater“.
Drama in 1 Aufzug von Wilhelm Weigand.
Heraus:
„Schlerlingsschaff“ (La Cigale).
Lustspiel in 2 Aufzügen von Emile Augier.
Deutsch von Anton Blug.
Art. Direction: Ludwig Pflor. — Regie:
Dr. Carl Heine.

Anfang ½ 12 Uhr. Ende gegen ½ 2 Uhr.

Die Erklärung des Beitritts als ausserordentliches Mitglied der Gesellschaft ist an den Vorstandsräten Dr. Walter Harlan, Albertstrasse 26b, II., zu richten; am Sonntag wird sie auch an der Casse entgegenommenen.

L. A. Der Schriftführer.
Franz Adam Beyerlein.

Versteigerung.

Am Sonnabend, den 7. d. M. von früh 10 Uhr an kommt über Straße 41 1. Vorles Rundspiegelgegen über Art, versch. Schriften, briefmarken usw.; eingebundene Schriften, Briefmarken u. 1862—1874, Zeitschriften u. j. m. die Kleidungsstücke, einige Möbel, 1 grok. Posten Spazierstücke u. Tabakstücke, Rüsspuppen aller Art, sowie eine Partie Etagne und Seine u. versch. Rob. mehr ebenfalls zur Versteigerung.

Borghild, Localrichter.

Nachlass-Auction.

Sonnabend, den 7. December, von früh 10 Uhr an kommt über Straße 41 1. Vorles Rundspiegelgegen über Art, versch. Schriften, briefmarken usw.; eingebundene Schriften, Briefmarken u. 1862—1874, Zeitschriften u. j. m. die Kleidungsstücke, einige Möbel, 1 grok. Posten Spazierstücke u. Tabakstücke, Rüsspuppen aller Art, sowie eine Partie Etagne und Seine u. versch. Rob. mehr ebenfalls zur Versteigerung.

Borghild, Localrichter.

Gr. Cigarren- und Wein-Auction

Jubel-Sonntags-Vormittag von 10—11. Stadtmuseum von 3 Uhr in einem Auctionssaal am Centralbahnhof statt.

Ed. Albrecht, aus. Auctionator.

Nachlass-Auction

von 3 Schreib- u. 5 Kleiderst. 3 Tasche, 3 Bettdeck. u. Matr. Tücher, Stühlen, Spiegel, Büchsenkasten, Waldmöbel, Kommoden, Küchenmöbel u. Wonten, den 9. December, früh 10 Uhr Windmühlenstrasse 48, 2. Stock.

H. Müller, Aus. Geschäft: Brüder S., Inhaber der Firma Julius Friedrich Pohle.

Wollwaren-Auction

Jubel-Sonntags-Vormittag von 10—11. Stadtmuseum von 3 Uhr in einem Auctionssaal am Centralbahnhof statt.

Ed. Albrecht, aus. Auctionator.

Auction

der Schrecksichen Concordia Thomaskirchhof 14

zu verkaufen! Daogen findet ein großer Raumausverkauf von Tapeten, Stoffen, Vorhängen, Gardinen, Tischdecken, Tischtüchern, Tassen u. T. u. zu Tassenpreisen statt. Die vorzühlige Lebendlichkeit ist zu verkaufen.

SAAL BLÜTHNER

(Weststrasse).

Sonnabend, den 8. December 1895, Vormittags 11 Uhr

MATINÉE

gegeben von
Borghild Holmsen,
unter stütziger Mitwirkung der Herren
Gustav Borchers (Gesang)
und Fritz Spahr (Violine).

Ministerial-Bekanntmachung.

Die Stelle eines Beiratssekretärs für den IV. Verwaltungsbereich in Verbindung mit dem Ablieben des bisherigen Stellvertreters zur Erledigung getrennt und soll abwechselnd belegt werden. Bereigte Bewerber und diese Stelle, mit welcher eine Jahresverhältnis von 100 Tausend Mark verbunden ist, haben sich bei Einsichtnahme einer kurzen Beschreibung, welche das Apparationsbeamte und Dienst und eines Qualifikationsberichtes vorzulegen haben, um einen 4 Wochen dauernden Dienstzeitraum zu erwerben. Weimar, am 28. November 1895.

Grossherzogl. S. Staats-Ministerium.
Departement des Innern.
v. Gross.

Bücher-Auction. Königsstr. 1, I. Et.

Heute Sonnabend Vormittags von 9 Uhr ab: Naturwissenschaften, Mathematik, Haus-, Land- und Forstwirtschaft, Technologie, Theater, Musik, Verschiedenes.

C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

Neuerscheinungen für den Weihnachtstisch:

Hans Blum: Für Bismarck und seine Zeit. Eine Biographie. 6 Bände a 5 M. geb. 6 M. in eleg. Heftausgabe. Da jeder nummer. vollständig selbst genügend ohne das angehörende und vorstehende Heftzettel dieses Jahres.

Albert Bielschowsky: Goethe. Sein Leben und seine Schriften. Ein gute 5 Bände. Erster Band (mit einer Biographie: Goethe in Italien nach Thibaut, 33 Bogen, Geb. 5 M. Eleg. geb. 6 M. Es ist um gehetet, auf die gängige Schreibung dieser neuen Goethobiographie durch Friederich Spielhagen im Deutschen Nationalzeitung vom 1. Dezember hinzugehen.

Graf Dürckheim: Silli's Bild. Geschichtlich entworfene. Zweite Auflage, 2. Band, durchgehend und vermehrt von Dr. A. Bielschowsky. Mit Vorise nach dem besten Familienbild und einem Anhang, 2. Band, Eichenschild enthalten. Geb. 3 M. In Goldlith. geb. 4 M.

Luise von Hobell: Unter den vier ersten Königen Sachsen. Nach Briefen und eigenen Erinnerungen. Mehr 4 Bucagrapiden und 1 Chromolithographie. Geb. 6 Bände. Geb. 10 M. Eleg. geb. 12 M.

Eugen Fühnemann: Herders Leben. Mit einem Bildnis. Geb. 6 M. Eleg. geb. 7 M. 50 M.

Lebensfragen. Aus den Papieren eines Deuses (Schwarz) herausgegeben von August Sperl. 15 Bogen. Eleg. geb. 3 M. Geb. 4 M.

Otto Siebmann: Vier Monate vor Paris. Durch eines Freiwilligen des Garde-Garderegiments. Zweite Auflage zur 25. Gedächtnis der Einnahme von Paris neu herausgegeben. 18 Bogen. Eleg. geb. 3 M. 50 M.

August Sperl: Die Fahrt nach der alten Urkunde. 2. Auflage. 17 Bogen. Eleg. geb. 3 M. 50 M. ff. geb. 4 M. 50 M.

Johannes Volkelt: Ästhetische Zeitschriften. Sechs Vorträge. Geb. 4 M. 50 M. Eleg. geb. 5 M. 50 M.

Inhalt: I. Kunst und Moral. II. Kunst und Naturerkenntnis. III. Die Kunst als Schöpfung einer zweiten Welt. IV. Die Kunst in der Kunst. V. Das Naturrealist. VI. Die gegenwärtige Lage der Ästhetik.

Karl Wippermann: Für Bismarcks 80. Geburtstag. Ein Gedenkband für die Teilnehmer an den Feierlichkeiten zu Ehren des alten Bismarck aus Anlass seines 80. Geburtstags. 20 Bogen. Eleg. geb. 3 M.

Roman Woerner: Henrik Ibsens Jugenddramen. 2 M. 50 M. Geb. 6 Bogen.

C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

Für Weihnachten.

Illustrierte Knabenbücher von Lauera:

Das Rätsel Kurt Röders. Erlebnisse eines jungen deutschen Malers in Byzanz, Palästina und Syrien. Eine Erzählung für die Jugend von Karl Lauera. Mit Karikaturen von Nagy, Psalimpas und Syrien. Eigentl. gebunden 7 M. (Seben neu erschienen!)

Oser ben Abdallah, der Araberfriz. Erlebnisse eines deutschen Knaben unter den Arabern. Eine Erzählung für die Jugend von Karl Lauera. Mit Karikaturen von Tunis, Algerien und der Nord-Sahara. Eigentl. gebunden 7 M. (In Weihnachten 1894 erschienen!)

„Unsere männliche Jugend wird das Buch mit Begeisterung lesen.“ „In dem Buch werden keine Abenteuer, sondern Knabenhelden vorgeführt, auf deren Verhältnisse jeder Sohn und Lehrer Rols sein dürfte.“

„Eine ungemein lebenshafte Schilderung für das Knabenalter.“ (Mönchengladbacher Zeitung.)

„Vorliegendes Werk steht doch über dem üblichen Rahmen der Jugendliteratur.“ (Münchener Beilage Weihnachten.)

„Eine ehrliche und rechte Weihnachtsbücher für deutsche Knaben.“ (Wiener, Deutsche Zeitung.)

„Bei allen Buchhandlungen vorräufig.“

Höchste Neuheit!

Gebirgsveilchen,

elegantes Taschentuchspürum der Segenart; damit wie ein Gebirgsveilchen duften.

Velchen-Malglöckchen-

Pfeifer-Rosen-

Eau de Cologne,

Parfümeriefabrik.

Reicht zu haben bei Georg Münker, Prosekt zum rothen Kreuz, Geb. 1. u. Albertstr. 1. sowie in Druck- und Verlagsbuchhandlungen.

Münker & Preusse, Leipzig-Blaumühle,

Parfümeriefabrik.

Reicht zu haben bei Georg Münker, Prosekt zum rothen Kreuz, Geb. 1. u. Albertstr. 1. sowie in Druck- und Verlagsbuchhandlungen.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein

im Königreiche Sachsen.

Der Vorstand des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins hat auf Geund der ihm in der am 25. April 1889 abgeholten Generalversammlung ertheilten Genehmigung beschlossen, die 4000000 Markenbriefe der Serie V und Vb in Gemäßheit von § 52 der Sogangen vom 1. Juli 1896 ab — mit weitem Termine die zu diesen Markenbriefen aufgeprägten Anschriften abdrucken — auf den Markt zu bringen, wodurch mit der Ausnutzung und Auslösung dieser ungenutzten Markenbriefe erstmals ein Betrag von 1000000 Marken erzielt werden.

Durch daher der unterzeichnete Vorstand sämtliche Markenbriefe der Serie V und Vb abfindet, welche hier in die Verwendung des Postfahrs zu bringen, genügt § 52 der Sogangen beiden Anfang der Bezeichnung ihrer Markenbriefe mit Datum, hiermit ist am 30. Juni 1896 ihre Markenbriefe der Serie V und Vb abfindet.

in der Ganzlei des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins,

Leipzig, Bahnhofstraße 19, I. oder

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig

zum laufenden Umfang des Ritterschaftlichen Creditvereins.

Denjenigen Intendaten von Markenbriefen der Serie V und Vb, welche in die Ganzlei eingeschleppt werden, werden diese Markenbriefe in § 51, vorsorgliche abgestempelt, daher bei diesen nicht Datum — ohne den am 30. Juni 1896 fällig werden den Coupon —

vom 10. bis einschließlich 24. December 1895

zu diesem Zweck und zum Empfang neuer Ganzleibogen bei einer der oben bezeichneten Posten einzutragen.

Der bei dem Bureau zur Concessition eingeschriebenen Markenbriefe sind gut gleichwertig, nach einem in diesen Ganzlei ausgebogenen Postamt aufzugeben, auf denen gegen Rückfrage der Interessent die abgegebene Markenbriefe steht neuen Sogangen in Ganzlei gewonnen werden können, nicht ausgebündigt werden.

Bei der mitunterzeichneten Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt dogegen werden die dabei zur Ganzlei eingeschleppten Markenbriefe, welche nur ein Nummernverzeichnis nach einem am Effecten-Bureau der Ganzleibogen verfügen, sofort wieder ausgeliefert.

Leipzig, den 6. December 1895

Der Vorstand des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Vereins

im Königreiche Sachsen.

von Watzdorf, d. 3. Vorstand.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

A. priv. Buschtrader Eisenbahn.

Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat November 1895.

Beobachtete	Ginnahme				
	Perioden	Wälder	Ginnahme		
			für Betriebe und Gebäude	für Güter- und<br	

Prospect.

Fabrik photographischer Papiere auf Actien vormals Dr. A. Kurz in Wernigerode.

Die Aktiengesellschaft „Fabrik photographischer Papiere auf Actien, vormals Dr. A. Kurz“ ist laut notarieller Verhandlung vom 19. September d. J. mit dem Sitz in Wernigerode errichtet und am 18. Oktober d. J. in das Handelsregister in Wernigerode eingetragen worden.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb der Firma Dr. A. Kurz in Wernigerode, sowie überhaupt die Anfertigung und der Betrieb von photographischen Papieren und die Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die zu dem Zweck der Gesellschaft in Beziehung stehen.

Die Gesellschaft hat von den Herren Bruno Weise und Hugo Hendess in Wernigerode als Inhabern der offenen Handelsgesellschaft Dr. A. Kurz in Wernigerode die in nebenstehender Gründungsbilanz aufgeführten Werthe dieser Firma für Mf. 1,000,000,— erworben, dagegen, daß der gesamte Geschäftsbetrieb vom 1. Januar 1895 ab für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt zu gelten hat.

Die außerordentlichen Generalversammlungen der Actionäre und Genußscheinberechtigten vom 21. November d. J., in welcher Generalversammlung sämtliche Actien und Genußscheine vertreten waren, haben beschlossen, die ursprüngliche Fassung des § 3 Abs. 1 der Statuten, lautend: „Die Gesellschaft erwirbt von Herren Bruno Weise und Hugo Hendess in Wernigerode als Inhabern der offenen Handelsgesellschaft Dr. A. Kurz in Wernigerode das gesamme Aktivvermögen dieser Firma auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1894, insbesondere also:“ in folgenden Wortlaut umzuändern: „Die Gesellschaft erwirbt von Herren Bruno Weise und Hugo Hendess in Wernigerode als Inhabern der offenen Handelsgesellschaft Dr. A. Kurz in Wernigerode folgende Actien dieser Firma:“ (siehe nebenstehende Gründungsbilanz), ferner die Worte im §. 6 hinter Absatz 8, welche lauten: „Von dem darnach verbleibenden Rest erhalten o) die in §. 3 genannten Verkäufer eine Summe von höchstens 180 000 Mf. — Pf.“ werden dahin geändert: „Den darnach verbleibenden Rest haben o) die in §. 3 genannten Verkäufer, jedoch nicht mehr als im Ganzen 180 000 Mf. — Pf., zu erhalten“. Diese Beschlüsse sind unter dem 22. November d. J. ins Handelsregister eingetragen worden.

Das Grundstück ist hypothekensfrei.

Die Vorbesitzer verpflichten sich, der Aktiengesellschaft alle Geschäftsgeheimnisse und Rechte, alle Mischungen und Verfahrensweisen, welche die Firma Dr. A. Kurz jetzt besitzt und anwendet, zu übergeben und die Beamten der Gesellschaft in der Anwendung derselben zu unterweisen, auch alle neuen Erfindungen und Verfahrensmethoden, welche sie in den von der Firma geführten Branchen etwa noch entdecken oder lernen lernen werden, der Gesellschaft mitzuteilen.

Die Vorbesitzer sind ferner verpflichtet, sich auf die Dauer von fünfzig Jahren an keinem Unternehmen, welches der Gesellschaft direct oder indirect Konkurrenz zu machen geeignet ist, in irgendwelcher Form zu beteiligen und unterwerfen sich im Falle der Zuwidderhandlung einer für jeden Zuwidderhandlungsfall an die Gesellschaft zu zahlenden Conventionalstrafe von 500,000 Mf.

Als Gegenleistung für diese Einlagen erhalten die Vorbesitzer 10,000 Mf. bar und 990,000 Mf. in 990 Stück von ihnen selbst gezeichneten Actien zum Nominalwerthe, überdies aber einen Anteil am Jahresertragewinn in Gemäßheit von §. 6 der Statuten und im Falle der Liquidation einen Anteil an dem nach Bezahlung der Schulden und Gewährung des Nominalwertes an die Actien verbleibenden Aktivvermögen in Gemäßheit von §. 21 der Statuten. Über diesen Anteil am Jahresertragewinn und am Aktivvermögen im Falle der Liquidation erhalten die Vorbesitzer 15,000 Stück Genußscheine. Die Vorbesitzer sind berechtigt, die ihnen hierauf zustehenden Rechte durch Abtreten der Genußscheine an andere Personen zu übertragen.

Die durch Cession legitimirten Inhaber der Genußscheine bilden eine Personengemeinschaft. Beschlüsse der Personengemeinschaft der Genußschein-Inhaber werden in Generalversammlungen gefaßt, welche auf Antrag des Inhaber von 100 Stück Genußscheinen unter Deponierung dieser Genußscheine bei dem Vorstand der Aktiengesellschaft oder auf Beschluß des Vorstandes oder des Aufsichtsrathes derselben durch den Vorstand derselben zu berufen sind.

Die Berufung zu diesen Generalversammlungen, sowie die Leitung derselben erfolgt nach den für die Generalversammlungen der Actionäre in dem Statut festgesetzten Bestimmungen.

Jeder Genußschein gibt dem Inhaber desselben eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Über Abänderung oder Ablösung der Rechte der Inhaber der Genußscheine kann nur eine Generalversammlung derselben beschließen, in welcher mindestens 5000 Stück Genußscheine vertreten sind und ist ein solcher Beschuß nur gültig, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Stücke dafür gestimmt haben. Ist die erste Generalversammlung nicht beschlußfähig, so muß innerhalb 4 Wochen eine zweite Generalversammlung einberufen werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erstiertenen, aber auch nur mit einer $\frac{2}{3}$ Majorität, gültigen Beschuß fassen kann.

Die Herren Bruno Weise & Hugo Hendess haben sich verpflichtet, bis zum 31. December 1898 der Gesellschaft gegen angemessenen Gehalt als Vorstand vorzustehen und haften für die Güte der von der Gesellschaft übernommenen Aufzehrände.

Das Grundkapital beträgt

Mf. 1,000,000.— Deutsche Reichswährung

und zerfällt in 1000 Stück vollgezahlte auf den Inhaber lautende Actien über je 1000 Mf.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. December. Das erste Geschäftsjahr endet mit dem 31. December 1895.

Die Gesellschaft begann ihre Thätigkeit mit dem Tage ihrer Eintragung in das Handelsregister, während der Geschäftsbetrieb der übernommenen Firma Dr. A. Kurz bereits für die Zeit vom 1. Januar 1895 ab als für Rechnung der Gesellschaft gehend zu gelten hat.

Die vom Vorstand aufzustellende Bilanz ist den Vorschriften des §. 185a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 gemäß aufzustellen und solche sammt Gewinn- und Verlustconto und den Vorschlägen zur Gewinnvertheilung innerhalb der ersten vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs dem Aufsichtsrath zur Berichterstattung an die Generalversammlung vorzulegen.

Diese Vorlagen nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrathes dazu hat der Vorstand mindestens zwei Wochen vor der Generalversammlung in dem Geschäftsvorstande der Gesellschaft zur Einsicht der Actionäre auszulegen.

Der Brüngewinn wird wie folgt verwendet:

- mindestens 5% der Reservefonds, bis derselbe die Höhe des eingezahlten Grundkapitals erreicht hat, bezüglichlich, dass er angegriffen worden, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist;
- 6% der Aufsichtsrath;
- bis zu 7½% der Vorstand und die Beamten nach Maßgabe der mit ihnen geschlossenen Anstellungverträge.

Bon dem darnach verbleibenden Rest erhalten:

a. die Actien bis zu 10% Dividende.

Den darnach verbleibenden Rest haben:

a. die in §. 3 genannten Verkäufer (Genußscheine), jedoch nicht mehr als im Ganzen 180,000 Mf., zu erhalten, während von dem etwa noch verbleibenden Rest die Hälfte den Actionären als Superdividende, die andere Hälfte den Vorbesitzern (Genußscheinen) zukommt.

Die Generalversammlung hat jedoch das Recht, diese Beträge abzurunden und etwa verbleibende Spuren zur Vertheilung an die Berechtigten auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Die Auszahlung der Dividende, welche durch den Dresdner Anzeiger bekannt gemacht wird, erfolgt außer bei der Gesellschaftscasse, bei dem Bauhaus.

Eduard Rocks Nachfolger in Dresden

und Herrn Bankier Heinrich Schmidt in Wernigerode.

Dividendenscheine verjähren nach Ablauf von 3 Jahren, von Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden, ab gerechnet.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

Die Gründungsbilanz der Aktiengesellschaft per 1. Januar 1895 stellt sich wie folgt:

Aktiva.	Passiva.
Gebäude und Gebäude	M. 80.000,—
Maschinen und Inventar	28.607,25
Bauern und Verträge	22.935,05
Wertpapiere	41.978,75
Gasse	7.980,37
Ausgaben	218.498,58
Werth der Firma und des Vertrags	600.000,—
	M. 1.000.000,—
	M. 1.000.000

Der Brüngewinn der Firma Dr. A. Kurz hat nach den Angaben der Vorbesitzer in den Jahren 1892, 1893, 1894 zusammen Mf. 1.171.308,44, demnach im Durchschnitt dieser drei Jahre Mf. 390.436,14 pro Jahr betragen.

Die Bilanz der Firma Dr. A. Kurz auf das Jahr 1894 ist von dem vereidigten Bücherrevisor Simon in Halberstadt revidirt und richtig befunden worden.

Nach dem am 30. September d. J. vorgenommenen Abschluß der Bücher der Firma Dr. A. Kurz sind für das laufende Geschäftsjahr mindestens gleich günstige Geschäftsergebnisse wie in den genannten Vorjahren zu erwarten.

Die Kosten der Anfertigung der Genußscheine, sowie den hierzu nötigen Reichstempel trägt die Gesellschaft, alle übrigen Gründungskosten gehen nicht zu Kosten der Gesellschaft.

Die Prüfung des Gründungsganges ist von den seitens der Handels- und Gewerbeammer in Halberstadt bestellten Revisoren, den Herren Heinrich Simon in Halberstadt und Gustav Marschhausen in Hasserode, vorgenommen worden.

Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

Bankier Victor Hahn in Dresden, Vorsitzender,
Rechtsanwalt Georg Schubert in Dresden, stellvertretender Vorsitzender,
Fabrikant Franz Hoffmann in Dresden,
Bankier Peter Spreckels in Dresden,
Bankier Arthur Pekrun in Dresden,
Bankier Heinrich Schmidt in Wernigerode.

Den Vorstand bilden die Vorbesitzer, nämlich die Herren:

Bruno Weise und Hugo Hendess, Wernigerode.

Im Übrigen wird ausdrücklich auf das Statut der Gesellschaft verwiesen.
Wernigerode, den 23. November 1895

Fabrik photographischer Papiere auf Actien

vormals Dr. A. Kurz.

Weise. Hendess.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes bringen wir die

Actien und Genußscheine

Fabrik photographischer Papiere auf Actien

vormals Dr. A. Kurz.

an der Dresdner Börse in Verkehr und stellen die Actien unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription:

1. Die Subscription findet statt am

Montag, den 9. December d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden. Der frühere Schluss der Subscription ist vorbehalten.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 167½ %, zugleich der Stückzinsen zu 4 % vom 1. Januar 1895 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.

3. Auf Verlangen der Zeichnungstelle ist eine Caution von 10 % des gezeichneten Nominalbetrages zu bestellen.

4. Die Befreiung, welche unserem freien Ermessen überlassen ist, wird so bald wie möglich nach Schluss der Subscription unter direkter Benachrichtigung an die Zeichner vorgenommen werden.

5. Die zugetheilten Actien mit Dividendenscheinen pro 1895 sind gegen Zahlung des Subscriptionspreises, zugleich Stückzinsen bis zum Zahlungstage, in der Zeit vom 10.—12. December d. J. abzunehmen.

Die Genußscheine werden zur Subscription nicht ausgelegt, werden jedoch nach

Erscheinung an der Börse zur Notierung eingeführt.

Das Statut der Gesellschaft nebst Nachtrag liegt bei uns zur Einsichtnahme aus.

Dresden, den 4. December 1895.

Eduard Rocks Nachfolger.

Evangelisch-lutherischer Jungfrauenverein der Kreuzparochie.

Leipzig, 6. December. Nach lutherischer Liebe und Baumwollzeit sind es, bis der evangelisch-lutherische Jungfrauenverein der Kreuzparochie ist. Wie lebendig die Anteilnahme der Besucher des Sudhoffs an den Vereinsfeierlichkeiten ist, das zeigt der geliebte Stand im Saale des Sudhoffs zu Leipzig. Zu jedem der Feiern des Jahres feiert vereinfachtes Familienabend in seinem überaus pittoreschen Saale. Insel Bilder für gemütliches Über, ausgestellt von dem unter der ausgesuchten Leitung des Herrn Gustav Thiemke bekannten Kirchdorfer, leichten des fehlenden Abend wohlsollt ist; dann folgen Declarationen, ein Chorwurf „Alba-Ringe“ und ein recht gut gelungenes Ballspiel. Den Vorzug hält Herr Walter Pache über eine der wichtigsten sozialen Fragen der Gegenwart: über die Frauenfrage. Der gehobne Herr Sehrer hat sein Thema in folgende Fragen gestellt: „Was bringt uns in unserer Zeit, umsetzen Töchtern eine beständige Ausbildung zu geben und auf welche Weise heißt uns hierbei das Christentum?“ In der Einleitung zu diesen 1½ Stunden, durchaus klaren und verständnisvollen Ausführungen wurde er zunächst den Erziehern den Ton des Vereins für ihre zukünftige Arbeit gesetzt. Dann wird er unter Anderem darum hin, daß der Unterschied des Geschlechters namentlich auch in geistiger Beziehung das Web neuvergängt auf einem anderen Standpunkt stelle, wie den Mann. Es soll sich deshalb nicht bemüht, den herausgehenden weiblichen Gefolgschaft die selbe geistige Ausbildung und Schule zu geben, wie dem Manne, wie es anderthalb ein Jahr sein würde, an das Web im Kampfe mit dem weiblichen Alterherren zu halten, wie an dem Mann. Gleichwohl sei es nicht, daß herausgehende weibliche Gefolgschaft so zu erziehen und seine Fähigkeiten heraußzubilden, daß die Vertreterinnen nicht Umstande schriftmäßig durch Leben geben und ihren Unterhalt verdienen können. Daher sei den Töchtern im häuslichen Kreise des Weibes ein unterschiedliches Werthgebot, wie wissen, daß Braut und Mutter sich früher im Hochzeits- und Brautkram überzeugen, daß sie Kinder für den Mann und die Kinder fröhlich, die Weib sich bestreiten, u. s. f. Die fortwährende Culture hat diese Zweige weiblicher Täthigkeit im Hause sehr überflüssig gemacht: Wäder und Wasse bringen und ihre Produkte ins Haus. Demgegenüber steht andere Arbeitsherrlichkeit der weiblichen Täthigkeit entgegen, auch für wissenschaftliche Berufe, wie sie zeigt. Die medizinische Berufswissenschaft, wenn sie gewollt, kann sie gewollt. Die Künste aber treiben das Christentum auf geistige Beschäftigung der Frauen und Mädchen hin; in der Pflege der Künste und Kunst in der Gemeinde, der Bildhauer und Maler, ist ein außerordentlich weites Feld für begabte weibliche Täthigkeit geboten. Der Redner erläuterte dies näher und rührte am Schluß seiner Darlegungen ein, mukrige, eindeutige Worte an die Männer, die herausgehenden Töchter zu überreden zu versuchen, die im Getriebe der Welt mit ihnen rechnen können.

Vertreter des Sudhoffs legte den Ausführungen des Redners. Weitere geschilderte, musikalische und deklamatorische Vorführungen verhinderten den Abend und erst in vorgezogener Stunde fand das Fest seinen Abschluß.

Literatur.

Auf ein sehr erfreuliches und nüpfliches Weihnachtsgefei für kleine Mädchen können wir angeblich empfehlen „Puppenmärchen-Rätsel“, eine Puppenrätsel, zugleich eine Anleitung, nach welcher junge Mädchen ihre Puppenstube selbstständig herstellen können, von Agnes Yusas. Mit 9 Abbildungen im Text und 8 Schnitttafeln und colorierten Musterbildern, Preis 3.50. A. Rauschburg, Otto Meier. Dies ganz reizende Weihnachtsgefei kommt nicht nur den Kindern zu Gunsten, indem es sie Arbeit lehrt, die Ihnen Vergnügen bereitet, sondern auch den vielbeschäftigten Müttern, die bei ihrer kleinen Dienststelle eine späte Täthigkeit gewinnen können, die ihr Interesse derselben zu fördern, wenn und Geschicklichkeit wie Geschäftlichkeit fördert. Der „Rätsel“ besteht aus zwei Teilen: dem Textteil mit der bildlich erludenden Geschichte „Jüdisches Traum“, sonst der Anleitung „Wie Judentum und Christentum ihre Puppen zu kleinen erlernen“ und einer Skizze mit den acht Mustertafeln, farbigen Modelltafeln sowie Blätter-Schriftleitung. Um die Mädchen zu wissenschaftlicher Selbstständigkeit zu veranlassen, sind die Bücher zu den Puppenstücken, welche u. i. w. so hergestellt, daß sie mit der nötigen Sicherheit auch nach Mütter-Märchen verhandelt sind. Dies ist ein Grund, das hübsche Werk zweckmäßig warm zu empfehlen; es verbindet wie wenige das Augenmaß mit dem Rätsel und zieht sich ebenso durch Gediegenheit wie durch Reizhaftigkeit des Gebotenen aus. U.

Jedes abwehrlösigen Mal geht in diesem Jahre das von der etablierten und beliebten Jugendbücherei Thalia von Lampert mit einem viel Werthvollen als Gemälde und Buchgräfin herausgegebene „Tochter-Album“ (Glogau, Bericht vom 2. November) in die Welt, mit prächtiger Illustration von den tollsten Grundrissen, die ich jemals aufmerksam und in vielseitigen Beispielen einzigt dargestellte Werk der Jugendliteratur aller Läden erwerben hat. Wie allgemein, so mit das „Tochter-Album“ auch dieses kleine Bandwerk an in schwäbischen Gedanken und mit dem gebürgten Interesse ausgestattet. Das zu dem Inhalte des Werkes in Wort und Bild vom Seiten nur das Beste und von dem Schönsten war das Schönste geboten ist, davon überzeugt man sich bei der Durchsicht und Beurtheilung des Buches von Gott zu Gott und von Bild zu Bild.

Die bekannte und beliebte Kreisliche Drei-Wart-Gebäude (Stadtpart, Karl Kreis) bringt noch erstaunliche zum Weihnachtstag zwei neue Blätter in sehr reich und geschmackvoll ausgeführtem Gewande. Es sind dies „Zehmen und Brüthen“, Erzählungen für junge Mädchen von Marie Calm, „Von Käthe und „Unser Märchen“. Erzählungen für junge Mädchen von Julie Werner. Unter den Galions des Erzählungen sind prächtig gelungene Beispiele mit humor und warmer Empfindung dargestellt worden. Sie

verschönen die Einrichtung auf junge Mädchenfeiern ebenso sehr, als besonders reizend erscheint in die erste Familienfeierliche „Ein Weihnachtssabat“, von herausragend exzellenter Werth die zweite „Eine Kinderfreundschaft“. Von sehr formidabler Weise sind „Herr Robinson mit Frau und Schwester“ und das berühmte Märchen „Der Weidenmann und das Marzenhäuschen“. Außerdem enthält der Band noch „Die tödte Taute“, „Das Kap-Souise in New-York“ und „Winnie's Party“. Die Erzählung von Julie Werner „Unser Märchen“ behandelte die verschieden gearteten Geschlechter einfacher junger Mädchen nach ihrem Zustand aus der Person, wo sie in dieser Gemeinschaft Luft und Leid getragen haben. Die Poetin hat üppig genossen, aber mit guten Willen und tugider Unterordnung Ringen gegenüber gezeigt es doch Mann, ein beglückendes Gedächtnis zu erringen. Auch dieses Buch ist wie das erfragenste reizend ausgeführt; beide vermögen den Weihnachtstag als Freude zu dienen. U.

Katholische Turnbundblätter. Zeitungsblatt des Katholischen Turnbundes der Abteilungen der Katholiken auf deutschen Hochschulen. Neunter Jahrgang, October und November 1895. Herausgeber: R. Evers, Berlin N., Auguststrasse 64, 1. Kasten.

Kirchliche Nachrichten.

Am 2. Advent-Sonntagspredigen:

St. Thomas: Freitag 9 Uhr Lie. Dr. Suppe, 10 Uhr Predigt bei Pastor Hoffe, Bonn. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schmidt. **St. Marien:** Freitag 9 Uhr Pastor Hoffe, Bonn. 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Wagner. Ansiedlung zur Predigt von 10 Uhr an. Mittwoch, den 13. December, Bonn. 10 Uhr Beichtministrum: Pastor Dr. Seidel. Ansiedlung zur Predigt von 10 Uhr an. Ansiedlungen vom 9. bis mit 15. December für Tafeln und Bezeichnungen: Diakonus Wagner, für Beerdigungen: Pastor Seidel.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Kindergottesdienst: Predigt: Diakonus Schröder, Baden. 3 Uhr religiöse Unterhaltung mit den konfessionellen Jungfrauen im Saal des Katholikoneums: Pastor Dr. Seidel, Abends 6 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe, Diakonus Wagner.

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Diakonus Schmidt, 10 Uhr Predigt bei Pastor Dr. Seidel, Abends 6 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe, nach der Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Heinrich: Freitag 9 Uhr Diakonus Schmidt, 10 Uhr Predigt bei Pastor Dr. Seidel, Abends 6 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Matthäi: Freitag 9 Uhr Diakonus Schmidt, 10 Uhr Predigt bei Pastor Dr. Seidel, Abends 6 Uhr Diakonus Wagner.

St. Peter: Freitag 9 Uhr Diakonus Schmidt, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe, Diakonus Wagner; vor der Predigt: Konfirmation der neugeborenen Kirchenmitglieder. Baden. 3 Uhr Laufen.

Neuerkirche: Freitag 9 Uhr Pastor Schmidt, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

Rathauskirche (St. Trinitatis): Freitag 9 Uhr Konfirmation-Messe mit Messe, 10 Uhr Schlagobersdienst, 9 Uhr Predigt und Predikant, 10 Uhr religiöse Werke, Konfirmationsfest am Samstag, 6 Uhr Abend.

Rathauskirche (St. Laurentius, 2. Stock, Wilhelmstraße): 10 Uhr Maria Empfängnis, Freitag 7 Uhr 10 Uhr Messe, 9 Uhr Predigt und Segen, Konfirmation, Freitag 3 Uhr seelische Heilige, Litanie und Segen.

Deutschsprachige Gemeinde: Bonn. 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerhalle Gedenktag: Predigt: Pastor Seidel.

Anglikanische Gemeinde: Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit, 10 Uhr Kindergottesdienst: Predigt: Archidiakonus Sall.

Anglikanische Gemeinde (Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit): Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit, 10 Uhr Kindergottesdienst: Predigt: Archidiakonus Sall.

St. Andreas: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe, 11 Uhr Kindergottesdienst: Predigt: Archidiakonus Sall.

St. Andreas: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe, 11 Uhr Kindergottesdienst: Predigt: Archidiakonus Sall.

St. Petrus: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Georg: Freitag 9 Uhr Pastor Schulte, Sonntag 11 Uhr im Altenhaus, Laubachweg 8, 4. Bereich.

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Pastor Schulte.

St. Martin: Freitag 9 Uhr Pastor Schulte, nach der Predigt Kommunion, Freitag 10 Uhr: Diakonus Dr. Späte, Bonn. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Dr. Küller, Bonn. 11 Uhr Kindergottesdienst in der letzten Verberge am Laubachweg: Diakonus Schmidt, Baden. 12 Uhr Kindergottesdienst des ev. Junglingsvereins der Heiligen Dreifaltigkeit, Predigt: Archidiakonus Sall.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Prof. Dr. Stiehler, Abends 6 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Peter: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie. Dr. Suppe.

St. Pauli: Freitag 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, 10 Uhr Predigt bei Lie.

R. Neugebauer, abg. gebildeter Homöopathie u. Naturheilmethode

Lehrer an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heißt u. lang. Erf. gründlich Gesundheitstraktor. d. R. u. Fr. Bäume, Kriech. Rogen-, Darme, Haut u. Knochenleiden, Rheuma-, Pleurothorax, Grünau, St. 21, II. Spezial. 10-2, Sonnt. 10-1 Uhr; nach außen briefl.

Schumann für Geschlechts-, dient., Unterleib-, Hant- und Gesäßkrankheiten, Schuppen freit. Soßekeit, auch Gute-
Flechten, Herpesleiden, hochnasig., nervös, Kopf-
schmerz, Rheumatisches, Arthritismus, schwere, schwere, Manneskrankheiten, Polypen-

hauten, alte Wunden, Unterleibskräfte, gründliche, gründliche, Blutungen, Blutendeiden u. ohne Spermatostörung u. ohne Quaddeln, 11-1 p. 6-9, Sonntag 11 h. 1 Uhr, Rabdial., Abend, über ganze u. gesamte Krankheiten gratis, Kado, auch bestellbar. Vieles Pantomimische, Osteopathie liegen vor. **Klassischer Steinweg 5.**

Gicht
u. Rheumatische, rheum. Herzen-
u. Blutgefäßen, werden mit aus-
gezeichnetem Erfolg geheilt durch
Elektrizität.
Elektrotherapeutische Anstalt
W. Kühn, Kurparkstr. 29,
Breslau 9-1, 4-8, Sonnt. 10-1.

Einfach u. doppelt
Buchsführung
im Schreib-Uraufn.
Unternehmung v.
A. Chapison,
A der Plaue 9 C.

Rackow,
Grimmaische Str. 13.
Unterricht für Grundschule,
Schönschreibschulen,
Schriftlehrer, Schriftprüfer, Buchdruckerei,
Druckerei, Fotografie, Verleih-
lehrer u. Aufnahmen aus Provinzien.

Buchführung u. Schreibmasch.-Unterr.
etabliert. Neuseeland, Neuseeland 1.

Ein junger, ein gewöhnlicher Holländer lebt die Freizeit in einer gebildeten Dame bei der Erziehung der deutschen Sprache. Es ist sehr schön zu hören.

Englische Konv. und Korrespondent.
Hansel Akad. von Dr. Robert Marcksstr. 20/1.
Englisch: Deutsche und Englisch 8 Uhr Abends.

Englisch geboren. Engländerin. E.C. 100 postl.

Spanisch. Unterricht für Schüler und
Anfänger pro Stunde 30. Getreide Nordstr. 6, III.

für den neuen
Spanischen Cursus
werden zwei Theilnehmer angenommen.
2. Stunden wöchentlich. 5.-6. pro Monat.
Mittwoch von 8-9 Uhr Abends,
Samstag von 8-9 Uhr Abends.
Antonio Casares Canela, geb. Spanier,
Vereinsstrasse 5, I. Büro.

Zum Begleiten und Einführen von
Covernaten wird Capellmeister gesucht.
Kontakte mit Bedingungen u. P. 1000
broschürgerecht.

Ort: Gart.-Platz, Et. 50/4, Gothastr. 12, Bl. F. 11.
Für einen Schüler. Glasier-Unterricht
im Voraus gesucht. Convento von Gotha.
Besitzige Eltern erbeten an
Portier, Hotel Haase.

Zither jetzt gründl. E. Kandler, gewöhnlicher
Zithierlehrer, Weißstraße 47, part.
Berufsfach von mir vorgenomm. Zither, Schulen.

Invalidendank
Reichstr. 2, I. off. Grimm. Str.,
ausgeführt seine
Annonsen - Expedition.

Von 10-12 bis 12 Uhr geöffnet.
Verantwortlicher: Amt L. Nr. 2263.

Leipzig, Grimmaische Straße 3.
Berlin, Breslau, Köln, Hamburg, Dresden, München.
Dr. J. Schanz & Co.

Sachen
sorgfältig, roh, billiger, schnell. Ener-
getische Vertretung in Patent-Streitkräften.
Verwertung. An- u. Verkauf v. Erfahrungen.

Den gebett. Herrsch. von Leipzig und
weiteren Umgeb. empf. sich zu Vermittl. von
Geld, Berlin, Frankfurt, von Wernsd. und
Gebild. u. Art. Leipzig, im Dec.
1893. G. Schirmer, Weißstraße 6.

Comptoirbüro — Nummern
festig. Schneid. Ganzmeister, Scher-
u. Groß. Bierchen (höchste Qualität) sind
u. billig. Direktion: Hier, Berlin, 2000,
Dresden große Erfolg. 6-8 Abends
Weber's Goldhaus, Wohlengangstrasse.

Gedichte, Theater, Theater, fertiggestellt
u. von Künstler. Tel. A. 1, 2211.

Wiederhol. Recht. v. Recht. Brust 50, II. 2.

Mk. 10 an
Seine Vertröster nach jed. Photographie,
Kunst. Ausführung, sprechend ähnlich.
Bruno Riedel, Rosenthaler No. 9.

Uhren aller Arten erzielt am
billigsten.

Preis: geringste Preise bis 1000
Uhr, sowie für die jahres-
Rücksicht von verschiedenen
Geschenkbedarfen angeholt.

L. Enke, L. Lindenau, Lindenau Str. 90.

Frack — Lehr-Institut A. Dachs,
Halstrasse 9, L.

Glazier. Große u. Schleiferei-Schule
vergleichsweise J. Kindermann, Görlitzer 9, I.

Lohse's La Violetta-Muguet

Taschentuch-Parfüm — Seife — Puder — Toilette-Wasser — Riechkissen.

Hervorragende Neuheit!! Eine glückliche Vereinigung der beiden edelsten Blüthendüfte, des italienischen Veilchens mit dem kostlichen Maiglöckchen zu einem Bouquet von überraschender Feinheit und Fülle des Aromas.

45/46 Jägerstr., Berlin. • **GUSTAV LOHSE** • Berlin, Jägerstr. 45/46.

— Königlicher Hoflieferant —

Kauflich in allen Parfümerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Frack — Lehr-Institut.
Riech. Voket, Halstrasse 2.

Großherzogl. u. ausgebildet. Rosenthaler 2, 4 II.

Reparaturen

Puppen —

Reparatur u. Bill. A. Weist,
Bettwäsche 9, 3. Q.

Erstaus für

Berlin-Helfe.

COSMOS —

die allerbeste
Höchste Qualität.

SEIFE —

25 Pf. durch
Punkte kaufbar.

Verkaufsstellen

T. Louis Guthmann.

W. Kuhn, Kurparkstr. 29.

Zu haben in feinen
Parfümerien u. Drogerien.

Puppen-Muster-Ausstellung

feinst geglidete Angelgelenkpuppen

zu Tagespreisen und Vermittlungs-
preisen zu haben.

Petersstrasse 38, Tr. A. 3. Et. I.

Carl Schmidt,

Wanderer Grimmaische Str. 31, I.
gegenüber Polizei.

Oberhemden

= doppelten

Selbstthellen

Werner Waldthelle,

Werner Blumenthelle,

Werner Glasmehrthelle,

Werner Scherbenhelle,

Werner Glasmehrthelle

ausgeführt zu allgemeinen Preisen.

Meuselwitzer Brikets.

Durchsetzungskraft

Carl Heinrich,

Hohe Straße 29, Berliner 3040, Haus IV.

Kohlen, Brikets

Einem großen Publikum von Leipzig und Umgegend empfohlen zu den billigsten
Tagespreisen mehrere

vorzüglichste Oelsnitzer, Zwickauer Steinkohlen,

Mariashainer und Duxer Braunkohlen,

für Koch- und Heißbelebbar.

Berühmte einfache vollständig geröstet und lange anhaltend brennendes

Badische Weine

Gebr. Schlager, Lahri, Baden

Bestellt auf alles leichtesten Weinen.

Effektiv hierdurch, da wie nicht zeitigen lassen:

1893-er —

jährl. nach bestellter Herstellung zu
den besten bei Jahrhundert.

Strom. 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000, 110000, 120000, 130000, 140000, 150000, 160000, 170000, 180000, 190000, 200000, 210000, 220000, 230000, 240000, 250000, 260000, 270000, 280000, 290000, 300000, 310000, 320000, 330000, 340000, 350000, 360000, 370000, 380000, 390000, 400000, 410000, 420000, 430000, 440000, 450000, 460000, 470000, 480000, 490000, 500000, 510000, 520000, 530000, 540000, 550000, 560000, 570000, 580000, 590000, 600000, 610000, 620000, 630000, 640000, 650000, 660000, 670000, 680000, 690000, 700000, 710000, 720000, 730000, 740000, 750000, 760000, 770000, 780000, 790000, 800000, 810000, 820000, 830000, 840000, 850000, 860000, 870000, 880000, 890000, 900000, 910000, 920000, 930000, 940000, 950000, 960000, 970000, 980000, 990000, 1000000, 1100000, 1200000, 1300000, 1400000, 1500000, 1600000, 1700000, 1800000, 1900000, 2000000, 2100000, 2200000, 2300000, 2400000, 2500000, 2600000, 2700000, 2800000, 2900000, 3000000, 3100000, 3200000, 3300000, 3400000, 3500000, 3600000, 3700000, 3800000, 3900000, 4000000, 4100000, 4200000, 4300000, 4400000, 4500000, 4600000, 4700000, 4800000, 4900000, 5000000, 5100000, 5200000, 5300000, 5400000, 5500000, 5600000, 5700000, 5800000, 5900000, 6000000, 6100000, 6200000, 6300000, 6400000, 6500000, 6600000, 6700000, 6800000, 6900000, 7000000, 7100000, 7200000, 7300000, 7400000, 7500000, 7600000, 7700000

P. P.

Hiermit gestatte ich mir, zum Besuch meiner

Weihnachts-Ausstellungen

in meinem altbekannten Locale

Café français, Eingang Grimmaische Straße links,

sowie in den neuingerichteten Verkaufs-Räumen im

Bismarckhause, Thomasgasse, Parterre und Entresol,

ergebenst einzuladen.

Ich hoffe durch Hinzunahme des Zweiggeschäfts im Bismarckhause den vielen berechtigten Wünschen meiner verehrten Kundschaft, der Zeit entsprechend, Rechnung getragen zu haben und bitte auch dem neuen wie dem alten Detail-Geschäfte Ihre fernere Gunst zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Felsche, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Chocoladen- und Cacao-Fabrik.

Stollenmehle,

Riebelage der Königsmühle zu Blauen bei Dresden; bekannte, feinste, backfähige Qualitäten zu niedrigsten Mühlenpreisen. Lieferung frei Haus. Telefon-Ankunft Nr. 974.

Emil Peters Nachf.,

Mehl-Special-Handlung. —

29/31 Gedenkstraße 29/31.

Extraf. Vanillekuchen

W. Elisenkuchen nach Nürnberger Art, Macaronen, Vanillemandeln, runde Chocoladen-Kuchen, echte Pilsner Lebkuchen, Honigkuchen, Plasterkuchen u. s. w. empfohlen in bekannter, vorzüglicher Güte

Gottlieb Bubnick,

Pfefferkuchen-Fabrik Pilsnitz, gegr. 1834.

Filiale in Leipzig: Grimm. Straße 3.

Weihnachts-Ausstellung.

Lünbecker und Königsberger Marzipan und Torten

in jeder Ausführung.

Christbaumbehang u. Weihnachtsdessert, feinste Präsentchocoladen.

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger.

Halleschen Honigkuchen bei 3 Mark 180 Pf. Rabatt.

Bonbonnières u. Attrappen in reichhaltigster Auswahl.

Stephan Meseck,

Hainstraße 28, gegenüber Hotel de Pologne.

Prima ungar. Fettgänse

In jungen Gänzen & Staub 63 A. ausgeschlachtet 65 A. Gänselein 60 A. Gänselfleisch & Staub 90 A. auf Übersetzung bei Ed. Brasch, Markthalle 282 (Gummareutele).



Echter Steinbäger
aus der Brennerei von
H. C. König
in Steinbogen (Weinsberg),
prämiert mit 25 goldenen
Medaillen u. Staatsmedaillen.
Vorzüglich in den meistens
Colonial- u. Delikatessen,
sozusagen als Spezialität.
Engros-Niederlage
beim Generaldirektor
Wilh. Heinrich Franka,
Leipzig-N., Gedenkstraße 68.

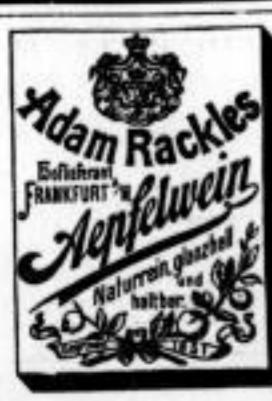
Getränk.

Butter-Handlung
Johanniskirche 4, im hinterhaus, und
Markthallenstand 104,
Sachsen, 8c. d. Thurn.
empfiehlt sichlich an kommende Feine
Naturbutter zum nächstgelegnen Preise, für
Küchen und angelagert. Soz. posse für
Wiederholer. A. Heller.

8/4 Pfund feine Natur-
Butter reichen zu 8 A. 70-4 francs
gegen Ration. Schweinfurt bei Weinholtz in Ostholz.
J. H. Otten Sohne.

Hochf. Centrif.-Butter
9 Pf. netto zu 4 10,00.
Butterbutter 8,00.
verkauft bei 9. Sachsen. K. Brännle,
normal A. Klein, Elm 2.

1000 Gänse,
abgezogen, ohne Haut & 180 und 2 A.
H. Gräßer, Gedenkstr. 2.
Gesamt 99 Pfund grosse lebende
Gänse beliebt.



Hamburger Schwarzbrot 30 A.
Steinmetz-Kreisbrot 22 A.
Wachler's Leichtbrot 20 A.
Sloher's Meine Roggenbrot 22 A.
Otto Franck,
Brandenburger Brot 1. Engelbertstr.

Stollenmehl
aus den Tannenwäldern
Zickmantel & Schmidt, Gr. Sächscher,
und
Louisen-Mühle, Endersbach,
erschließt

zu Mühlpreisen
Paul Haubold, Leipzig,
Dorotheenplatz 1. 8c. Gedenkstraße.

Hausfeuer 55-60. Spind 70. Sammel-
feuer 60-65. Esparzel 70. Bäckerei-
feuer 60. Wert bei 5 Pfund 65-60. Hammel-
feuer 55-65 A.

Markthalenstand 20.

Pa-Kohl-Kindszungen
4 Pf. A. 1. - Markthalenstrasse 16, im
Boden, und Markthalenstand Nr. 19.

Junge Truthühner,
Daten pr. Pf. 80 A. Dosen pr. Pf. 90 A.
verkauft bei freier Abnahme ins Hand-
tiergut Gundelstein, Wolf Lehnen i. S.

P. Platzmann.

Beginn schneller Rönnung Fettgänse & Pf. 55 A. fette Brat- u. Suppenküche, Stück
70-120 A. Von der Seite der Worte kann
der Jeder überzeugen. Markt 11.

3 junge A. 41/2
grü. leiteff. H. Enten gen-
prima. R. H. E. Degener, Export. Zwingerstraße.

Hansoverlauf
in Städte, ab 30.000 Einwohner, großer
Verkehr, passend vorzüglich für Kolonien-
hütten, Überländer, Schuhgeschäft, großer
Raum. Anzahlung gering.

Altes Alexanderstraße 6. Behrenstr.

Restaurant-Grundstück,
innerer Stadt, sehr vorzüglich, ab 10.000 A. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Für Schuhgeschäft beliebter Platz. Unter
P. 237 in der Expedition d. B. niedergel.

Verkauft sofort meinen

slottig. Gasthof

mit Küchenhaus an der Straße, in einer frischen
Stadt (20.000 Einwohner), Bieranstalt 450 hl -

1500 Kommode - viele Zimm.

bei 10-15.000 A. Kauf.

Anfrage beider unter 8. 69 Rudolf Mosse, Leipzig.

Bin gespannt, **Gasthof** mit nach-
weislichem Umsatz an einem Viehgräberfeld
bei geringer Anzahlung zu verkaufen
oder zu verpachten, da ansonsten für
2000 Werte Stellung vorhanden ist.

Offeren ab 8. 6794 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Neue gelbe Citronen,
3 Pfund 20 A. 12 Pfund 70 A.
Leipziger Fleischhalle, Reichsstraße 34.

Prima Speisekartoffeln

liefern 2. Et. 2 A. 50 A. frei Liefer-

Leipzig Gut Stahlheim bei Wahrenbrück.

Leipzig, Bauer, Geschäftshaus 1, 1400.

Alles gespannt. **Gasthof** mit nach-
weislichem Umsatz an einem Viehgräberfeld
bei geringer Anzahlung zu verkaufen
oder zu verpachten, da ansonsten für
2000 Werte Stellung vorhanden ist.

Offeren ab 8. 6794 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkaufe Restaurant

vergleichbarer Verhältnisse halber Insel, Bier-
anstalt monatlich 40 hl. Öffnen unter
P. 8. 152 Johann. Blasewitz.

Ein Restaurant mit 2 Etagen, Concert-
saal u. Zimmers. Das in Witten einer Stadt,
Stadt 25.000 Einwohner, soz. wie Preis
20.000, Kauf 20.000, Bieranstalt 70.000 A., ein
Stadt 25.000 mit 10.000 Einwohner. Off.
u. Gebäudefesten ab 2. 2487 in d. Exped. d. B. erhält.

Alles gespannt. **Restaurant** in 1000 A. Capital ist

sofort zu übernehmen Viehgr. 7. II. Rauch.

Pro Tag Rl. 100 Bettdecken

durch Kauf er. Verbilligung an kleineren

hübscher Gebäudefesten eindrucksvolles

Rebeiten, mit Wohnung und Gastronomie.

Rauch bestellt bestimmt das Entscheid.

Bei Kauf ab 4. 45.000, bei Verbilligung

2. 45.000 möglich. Nur eindrucksvolle, er-
habene Räume werden für 2. 2479

durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Konkurrenz ist ein kostspieliges

Musikinstrumenten-

Geschäft

in Dresden seit 5 Jahren bestehend (Umsatz

ca. 100.000 A.) unter sehr günst. Bedingungen

zu verkaufen. Off. etwas. P. 6771

U. D. Danke & Co., Dresden.

Sichere Existenz!

Gutgelegtes Geschäft mit Weihnachts-
Gebäude und guter lokaler Konkurrenz. In

weiter Umgebung ohne Konkurrenz. In

Markthallenstand mit 2000 A. Kauf

1500 Kommode - viele Zimm.

bei 10-15.000 A. Kauf.

Offeren unter Z. 8. 2449 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Caviar

Kiessig & Co.,

2 Nicolaistraße 2.

Bratwurst, Salzkartoffeln, rau. Kartoffel-

salat, Bier, Bierwurst, Bierwurstsalat, Bier-

braten, Bierwurstsalat, Bierwurstsalat, Bier-

